Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1989)
Heft: 77

Artikel: Überraschender Stickerei-Einsatz
Autor: Christen, Eva
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-795161

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ÜBERRASCHENDER STICKEREI-EINSATZ

VON EVA CHRISTEN

«Stickereien sind topaktuell. Nur schade, dass für diese Aufgabe keine Männerhemden vorgesehen sind», sagt der zwanzigjährige Andrew angesichts der Herrlichkeiten, die die Rektorin der englischen School of Fashion am Kingston Polytechnic, Daphne Brooker, vor ihrer Klasse ausbreitet: Schweizer Stickereien aller Art, vom als klassisch zu bezeichnenden Guipure-Kragen über Allover-Metragen bis hin zu Galons, Besätzen und Bändern. Daphne Brooker ist vom Erfolg des präsentierten Arbeitsmaterials unter ihren zwanzig Studenten und dem Enthusiasmus der ganzen Klasse geradezu überrumpelt: «Keiner hält Stickereien als mit dem Staub von gestern behaftet. Ganz im Gegenteil: Jede Studentin, jeder Student fand unter den aus der Schweiz mitgebrachten Materialien sein bevorzugtes Stück, das ihm dann auch keiner mehr streitig machte.» Was die jungen Briten zu kreativen Entwürfen veranlasste, war ein Auftrag einer Gruppe von Schweizer Stickereiunternehmen, die ihre Erzeugnisse auf neue, auch unkonventionelle Art zu Blusen verarbeitet sehen wollten. Denn: Die Bluse, nach «Reclam's Kostumführer» ein loses, hemdartiges Kleidungsstück, gehört seit vielen Jahrhunderten in die Garderobe der Frauen aller Schichten. Mit dem vielfältigen Auftritt dieses Kleidungsstücks – als korrekte Ergänzung zum Tageskostüm oder in festlicher, kostbarer Aufmachung am Abend – bietet gerade die Bluse unendlich viele Möglichkeiten in der Gestaltung und der Präsentation. Aus dem einstigen schlichten Leinenhemd wurde im Laufe der Zeit und im Auf und Ab der wechselnden Moden ein Objekt in unzähligen Erscheinungsformen bezüglich Schnitt und Dekor. Und hier setzt die Phantasie der jungen Kingston-Designer bereits ein: In ihren Augen erweitert sich die Bluse geradezu – sie ist Bestandteil eines ganzen Outfits und wird zum geeigneten Einsatzgebiet für eine zeitweilig vernachlässigte Kostbarkeit, die heute aber eine Renaissance erlebt: die Stickerei. Die Hersteller dieser Schweizer Spezialität haben sich in den vergangenen Jahren – und besonders im Hinblick auf den Sommer 1990 – viel Neues einfallen lassen, wobei ein Blick in alte und älteste Musterbücher überraschenderweise oft hilfreich war, Inspiration und Anschluss an die neuesten Modetrends zu finden. Dies bedeutet zum Teil ein Wegrükken von den traditionellen Motiven und eine Hinwendung zu klaren, modernen Dessins, ohne aber die Tradition zu verleugnen. Als wieder aktuell zu bezeichnen sind beispielsweise die Soutache-Stickereien, die dem grossen Interesse an lateinamerikanischen Themen und Motiven entgegenkommen. Ausgeführt wird diese Spezialität in Schwarz-Weiss, doch äussern sich die Inspirationen aus Südamerika natürlich auch farbig: Kreuzstich-Bordüren geben sich folkloristisch, der Plattstich wirkt sehr plastisch, die Broderie Anglaise frisch und adrett, während die Stikkerei-Ikat-Effekte dezent ethnisch wirken. Auffallend sind rot-schwarze oder weiss-schwarze Galons mit Blattmotiven, die nach der Ausspachtelung klare Farbkontraste präsentieren. Für die Konfektionäre wichtig geworden sind Allover-Stickereien, die mit den dekorativen Smock-Effekten auch einen ganz praktischen Zweck erfüllen: Sie sind dehnbar. Grelle Metallic-Farben und vor allem Fransen und gestickte Fransen-Motive oder Posamentenstickereien mit Soutache gemahnen an das Revuetheater – die fünfziger Jahre lassen grüssen. Farbig leuchten jene Sujets, die – ganz im Zuge der grossen Pariser Ausstellung dieses Frühjahrs – an die südpazifische Inselwelt des Malers Paul Gauguin erinnern: Üppig-florales leuchtet in tiefdunklen Tönen wie Grün und Gelb oder den Farben der exotischen Orchideen in den verschiedensten Pinkabstu-

Konzept und Realisation: Exportwerbung für Schweizer Textilien, St. Gallen • Fotos: Paul Erhardt, Zürich • Styling, Frisuren, Make-up: Adriana Tripa, Zürich • Schmuck, Accessoires: Sandra Preisig und Gaito, Zürich • Alle Modelle: Kingston Polytechnic, Kingston upon Thames, England • Stoffe Hosen und Jupes: Mettler + Co. AG, St. Gallen

1 Naef Nüesch AG, Flawil
Guipure-Einsatz

2 Jacob Rohner AG, Rebstein
Guipure-Einsätze
Stylist: Katherine Redfern

3 Naef Nüesch AG, Flawil
Organza-Galon mit Applikationen
Stylist: Joanna Dixon

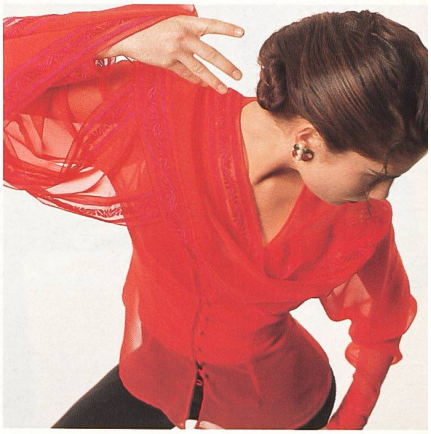
4 Bischoff Textil AG, St. Gallen
Seidenstickerei auf Chiffon
Stylist: Marisa Firman

1

2

3

fungen. Diese Stickereien wirken auf Baumwolle oder Baumwoll-Polyester-Mischungen leicht und hochsommerlich duftig. Neben der Farbenpracht und dem gestickten Blattwerk des paradiesischen Inseldschungels schimmern Muschelmotive auf Tüll und Tüllspitze in unzähligen Varianten und in zarten Pastellen auf Galons, Besätzen, Einsätzen. Und mit Besätzen haben sich die britischen Design-Studenten zur Abwechslung etwas anderes einfallen lassen: Für einmal zieren sie nicht Kragen, sondern rutschen tiefer und kommen auf die Passe der Bluse zu liegen oder werden – trotz ihrer zarten Transparenz – zu einer Art militärischen Tresse umfunktioniert, an der bestimmt auch Napoleon III Interesse gezeigt hätte. Alan, ebenfalls Student in Daphne Brookers Modeklasse, bringt einen ganz anderen Vorschlag: Aus einer Allover-Guipure, die auf klaren Quadraten feine Blümchen zeigt, macht er eine orientalisch anmutende Weste, denn – so sein Kommentar: «Junge Leute sollten diese kostbare Stickerei mit etwas Alltäglichem kombinieren, mit Jeans beispielsweise, und damit das Spezielle noch hervorheben. Ich weiss auch, dass meine Generation bereit ist, für ein solches exklusives Garderobeteil etwas mehr Geld auszulegen.



4

1

1 Altoco AG, St. Gallen
Baumwoll- und Schnürlistickerei-Galon auf Tüll
Stylist: Chris Jackson

2 Taco AG, Glattbrugg
Baumwollstickerei-Allover
Stylist: Helen Ng.

3 Altoco AG, St. Gallen
Mehrfarbige Schnürli- und Seidenstickerei auf Tüll
Stylist: Susan Jenkinson

4 Jacob Rohner AG, Rebstein
Baumwollguipure-Allover
Stylist: Yvonne Kirkham

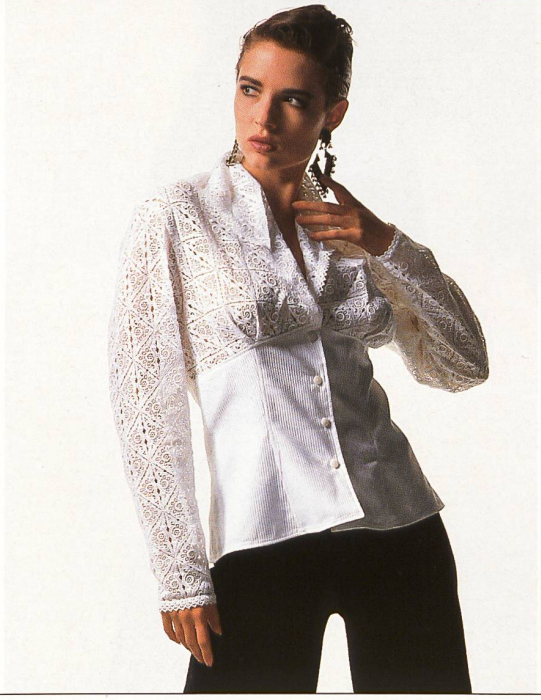
5 Eisenhut + Co. AG, Gais
Schnürli- und Seidenstickerei-Allover auf Tüll
Stylist: Mark Tennyson-d'Eyncourt

2

3

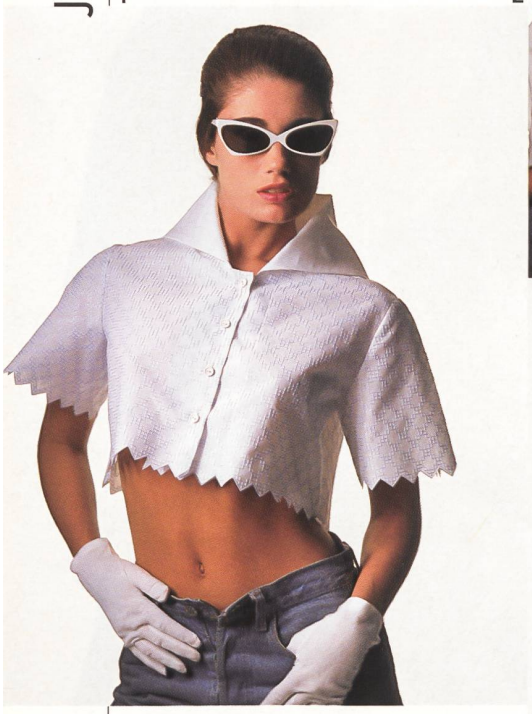
5

4



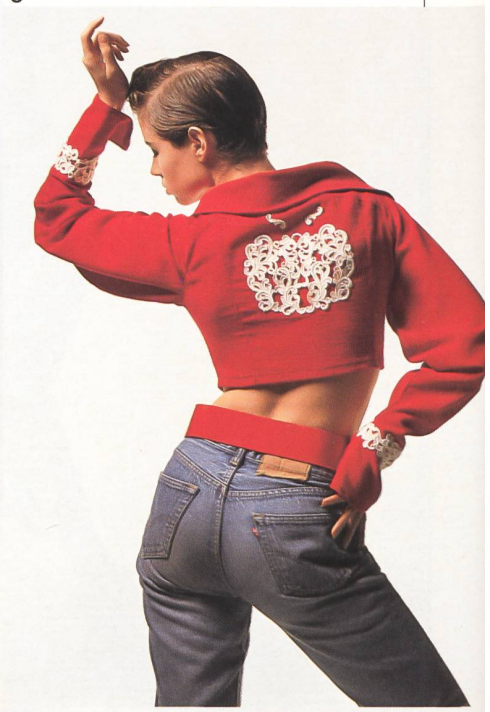
JEANS-ROMANTIK

1



2

3



4

5

6

1 Willy Jenny AG, St. Gallen
Allover-Stickerei auf Baumwollfond
Stylist: Amanda Beech

2 Naef Nüesch AG, Flawil
Guipure-Galon
Stylist: Mark Tennyson-d'Eyncourt

3 Naef Nüesch AG, Flawil
Guipure-Applikation
Stylist: Leong Ong

4 Jacob Rohner AG, Rebstein
Guipure-Kragen-Motiv
Stylist: Yvonne Kirkham

5 Eisenhut + Co. AG, Gais
Guipure-Allover
Stylist: Helen Aymore

6 Willy Jenny AG, St. Gallen
Durchbruchstickerei auf Baumwollfond
Stylist: Nick Preston

1

1 Jacob Rohner AG, Rebstein
Guipure-Stickerei / Baumwolle
Stylist: Amanda Beech

2 Altoco AG, St. Gallen
Baumwoll-Entre-deux mit Durchbruch
Stylist: Gideon Day

3 Willy Jenny AG, St. Gallen
Guipure
Stylist: Sally-Ann Kinnell

4 Eisenhut + Co. AG, Gais
Satin-Applikationsstickerei auf Reps
Stylist: Alan Scott

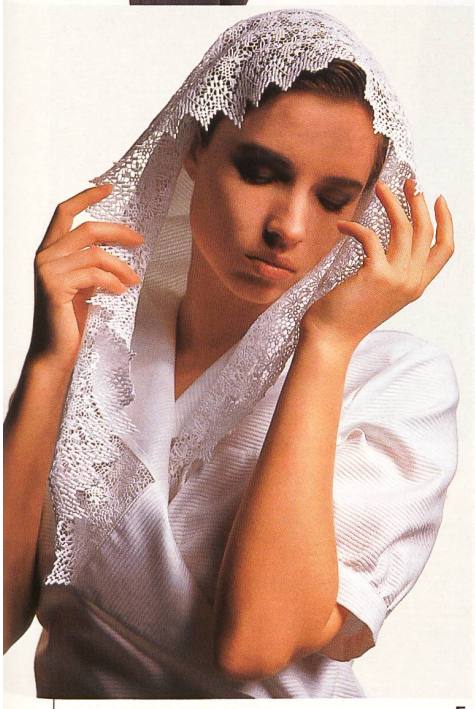
5 Naef Nüesch AG, Flawil
Guipure
Stylist: Nick Preston

6 Eisenhut + Co. AG, Gais
Seiden-Guipure in Satin inkrustiert
Stylist: Amanda Beech

2

3

4

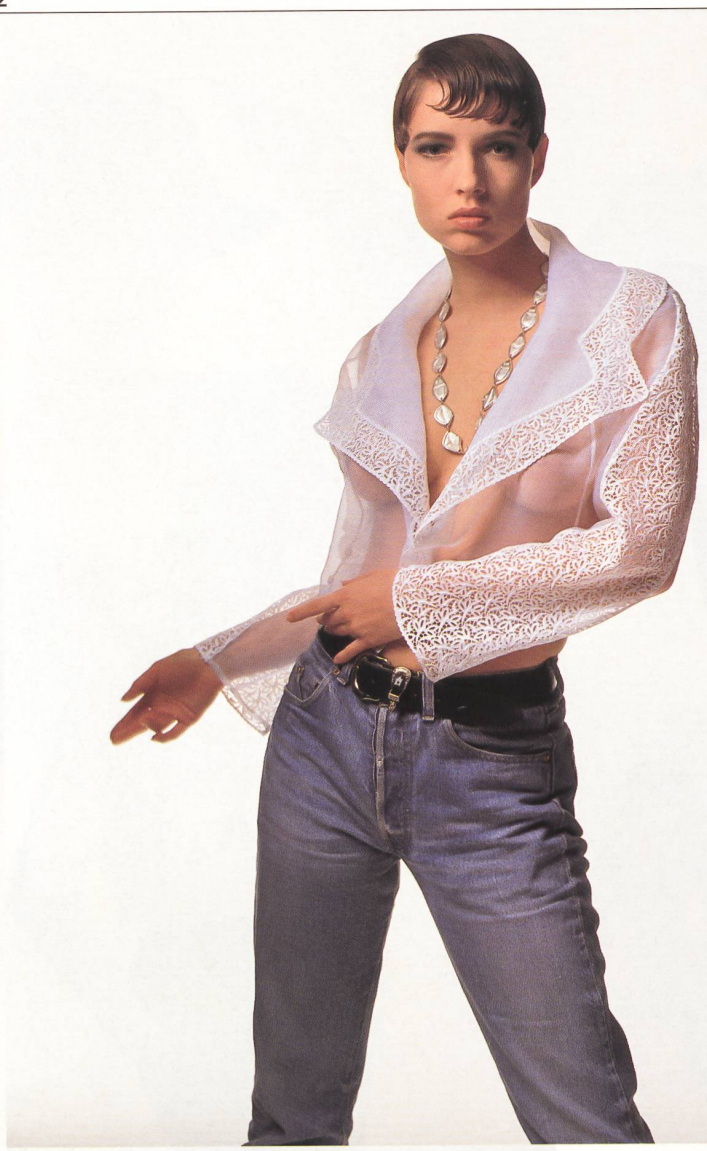


5

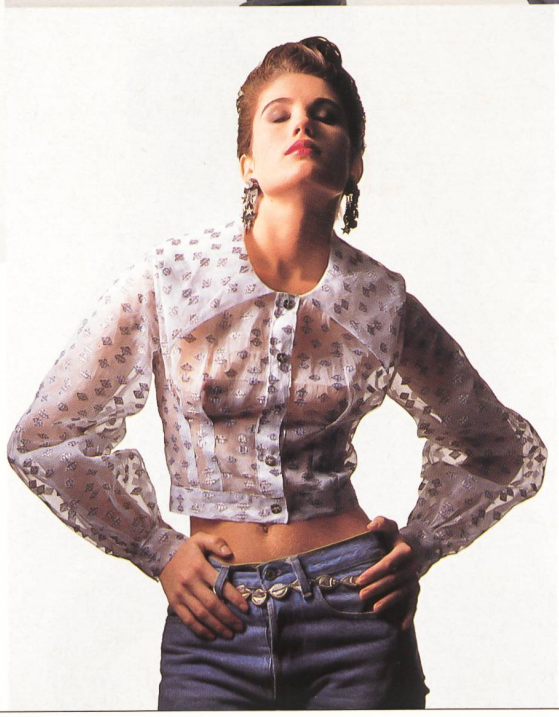
6

1

2

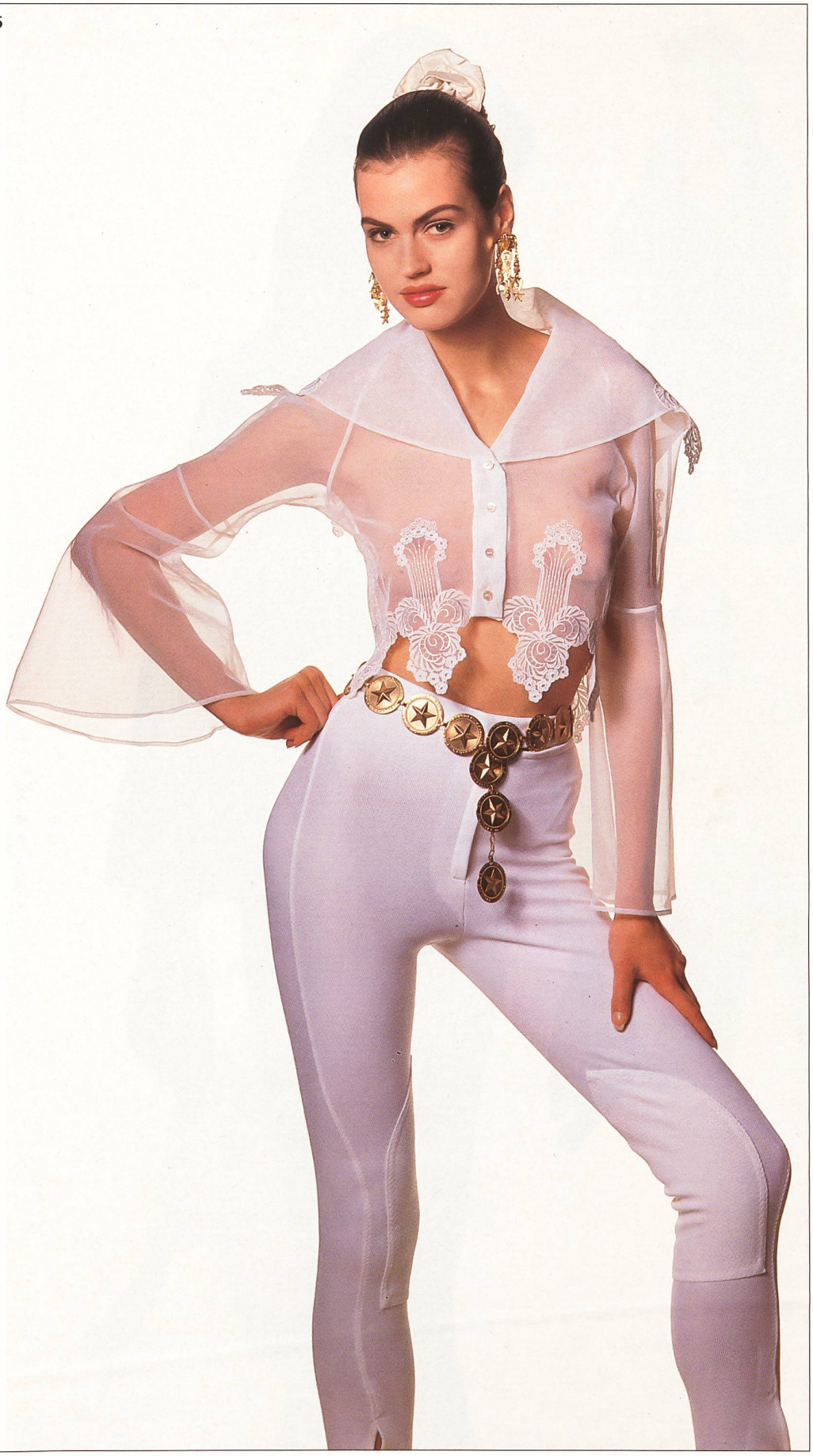


3



4

5



1 Naef Nüesch AG, Flawil
Schnürli- und Seidenstickerei auf Tüll
Stylist: Helen Aymore

2 Eisenhut + Co. AG, Gais
Guipure-Allover
Stylist: Stuart Harris

3 Bischoff Textil AG, St. Gallen
Baumwollstickerei auf Voile
Stylist: Sally-Ann Kinnell

4 Bischoff Textil AG, St. Gallen
Allover-Stickerei
Stylist: Katherine Redfern

5 Eisenhut + Co. AG, Gais
Seidenstickerei auf Organza
Stylist: Susan Jenkinson

1

1 Bischoff Textil AG, St. Gallen
Bordüren-Stickerei auf Baumwollfond
Stylist: Jeff Thorpe

2 Willy Jenny AG, St. Gallen
Allover-Stickerei auf Baumwollfond
Stylist: Peter Opare-Abetia

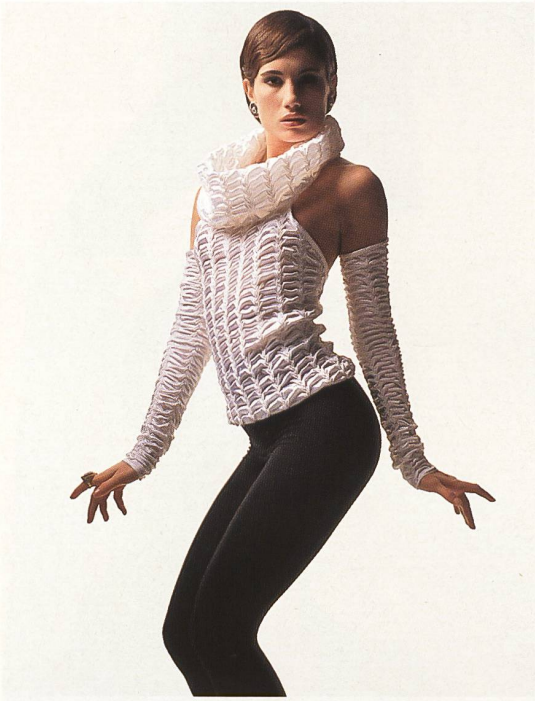
3 Eisenhut + Co. AG, Gais
Stickerei mit Cloqué-Effekt
Stylist: Chris Jackson + Yvonne Kirkham

4 Willy Jenny AG, St. Gallen
Durchbruch-Stickerei auf Baumwollfond
Stylist: Sally-Ann Kinnell

5 Jacob Rohner AG, Rebstein
Guipure-Allover
Stylist: Alan Scott

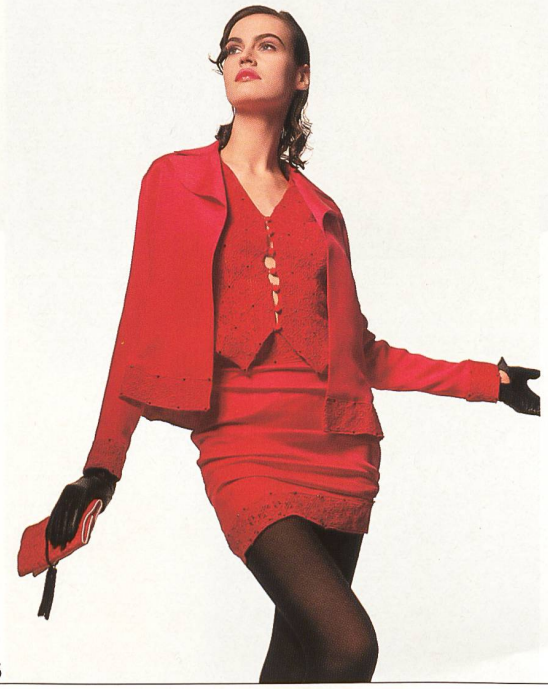
6 Willy Jenny AG, St. Gallen
Durchbruch-Allover-Stickerei auf Baumwollfond
Stylist: Chris Jackson

2

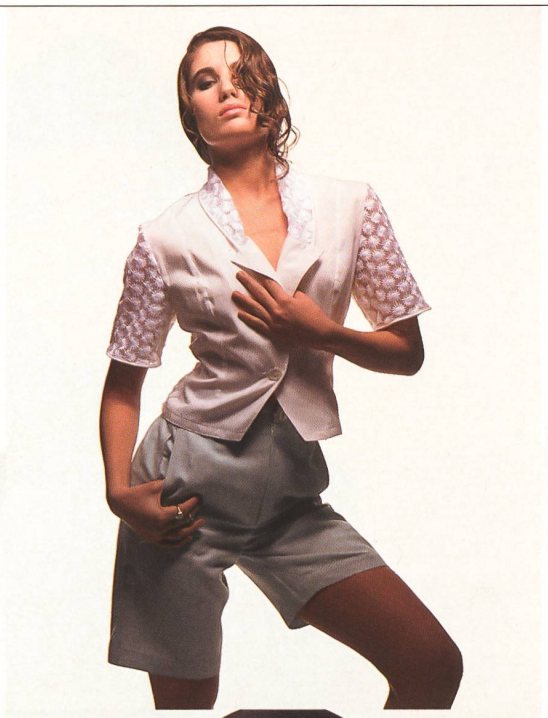

3

4

6


5

1



2

3

5

4

1 Taco AG, Glattbrugg
Touren-Stickerei auf Batist
Stylist: Susan Jenkinson

2 Jacob Rohner AG, Rebstein
Baumwoll-Stickerei auf Tüll (Allover)
Stylist: Andrew Dibben

3 Willy Jenny AG, St. Gallen
Stickerei-Bordüren mit Durchbruch auf Baumwollfond
Stylist: Andrew Dibben

6

ÜBERRASCHENDER STICKEREI-EINSATZ

4 *Eisenhut + Co. AG, Gais*
Guipure-Inkrustationen
Stylist: Alan Scott

5 *Willy Jenny AG, St. Gallen*
Guipure-Seidenstickerei (Einsatz)
Stylist: Clive Reeve

6 *Taco AG, Glattbrugg*
Tourenstickerei auf Batist
Stylist: Stuart Harris